

ApostelBrief

Frühjahr 2025

Evangelische **Apostel**
Kirchengemeinde Gelsenkirchen

Evangelisch

in Bismarck, Bulmke-Hüllen, Schalke-Nord und Ückendorf



Gottesdienste

Andacht	4
Gottesdienste für Krabbel- und Kleinkinder	37
Gottesdienste in der Passionszeit und zu Ostern	38
Open-Air-Gottesdienst zu Pfingsten	21
Besondere Gottesdienste	41
Gottesdienste in unseren Seniorenheimen	39



Berichte aus der Gemeinde

Karibuni heißt Willkommen	6
Reisebericht: Tansania	
Martina Schöler-Tillmanns im Presbyterium	10
Vorstellung: Lena Blankenburg	11
Weltgebetstag 2025 in der Lutherkirche	12
Die Bleckkirche wird geöffnet	14
Bulmke-Hüllen: bunt, vielfältig, einfach wummelig	16
„Warm durch die Nacht“	22
Das Frauenfrühstück an der Nicolai-Kirche überreicht Spende	27
Förderverein Nicolai-Kirche e.V.	42
Förderverein Christuskirche e.V.	43
Die „neue“ Internetseite: www.apostel-gelsenkichen.de	49



Historisches

„Der Bauer stund auf im Lande“	18
--------------------------------	----



500 Jahre Deutscher Bauernkrieg Termine, Ausflüge und Veranstaltungen

Gemeindeausflug nach Bad Lippspringe	22
Ausflug nach Hameln	23
Kommen Sie mit nach Bad Waldliesborn!	24
Gemeindefest an der Nicolai-Kirche	26
Sonntagscfé in der Christuskirche	28
Gemeindefrühstück in der Christuskirche	28
Lieder bauen Brücken – gerade in schwierigen Zeiten	29
Sommerkonzert der Swingfoniker am letzten Juni-Wochenende	



Neuer Gitarrenkurs für Anfänger	30
---------------------------------	----

Angebote für Kinder und Jugendliche

Jugendgruppen	34
Kinderbibeltage in der Christuskirche	35
Kinderseite	33
KiTa „1000 Freunde“	36
KiTa „Sterntaler“ hat „neues“ Außengelände	37
„Hüllen Helau!“ Die „Schatzkiste“ feiert Karneval	38



Adressen - Ansprechpartner

Aus den Familien	49
Impressum	52



Lieber Leserin, lieber Leser,

Hurra, es ist Frühling. In der Natur wird es heller, wärmer und bunter.

Uns zieht es nach draußen.

Wir wollen uns bewegen, reisen, Neues entdecken, neue Kontakte knüpfen.

Dieser Brief erzählt von sehr verschiedenen Reisen, in die Umgebung und weit in die Welt hinaus bis nach Afrika.

Ein Elefant, vis a vis mit den PKW-Insassen, mich hat dieses

Bild sehr beeindruckt und zum Lesen des Reiseberichtes

eingeladen. Städtereisen nach Bad Waldliesborn, Hameln, Bad Lippspringe und Sie können mitfahren, Gemeinschaft erleben.



Frühling, das verbinde ich auch immer mit Ostern.

Die vielen Angebote von Gründonnerstag bis Ostermontag nehmen uns mit von der Kreuzigung Jesu bis zu seiner Auferstehung. Lassen uns nachdenklich ob des Leidens Christi auch auf das Leiden in der Welt zu schauen. Lassen uns auf unser Land, unsere Stadt, unseren Kirchenkreis, unsere Gemeinde blicken.

Alles scheint im Wandel. Mittel werden knapper, Strukturen verändern sich, die lauten rauhen Töne werden stärker. Wir nehmen das wahr und dürfen von Ostern her rufen: „Wir bleiben nicht im Dunkeln stecken.“ Wir dürfen uns getragen wissen. Wir dürfen uns aufmachen, zu helfen, Brücken zu bauen zwischen Menschen und Gemeinden.

Gerade in unruhigen Zeiten heißt es, gemeinsam die Zukunft der Kirche zu gestalten

Presbyterien erweitern und vernetzen sich, Pfarrer/innen vertreten sich, kirchliche Gebäude und ihr Erhalt werden in einem Gesamtblick auf alle ev. Gemeinden in Gelsenkirchen betrachtet.

Wir rücken zusammen. Darin zeigt sich auch unsere Stärke und bunte Vielfalt. Ich wünsche uns allen eine gesegnete Osterzeit. Lassen wir uns von dem.. heller, wärmer, bunter ... inspirieren, trotz aller Unruhen.

Ihre Kornelia Schmidtfrenz

Andacht

„Dann wirst du rufen und der HERR wird dir antworten. Wenn du schreist, wird er sagen: Siehe, hier bin ich. Wenn du in deiner Mitte niemand unterjochst und nicht mit Fingern zeigst und nicht übel redest, sondern den Hungrigen dein Herz finden lässt und den Elenden sättigst, dann wird dein Licht in der Finsternis aufgehen, und dein Dunkel wird sein wie der Mittag. Und der HERR wird dich immerdar führen und dich sättigen in der Dürre und dein Gebein stärken. Und du wirst sein wie ein bewässerter Garten und wie eine Wasserquelle, der es nie an Wasser fehlt. Und es soll durch dich wieder aufgebaut werden, was lange wüst gelegen hat, und du wirst wieder aufrichten, was vorzeiten gegründet ward; und du sollst heißen: »Der die Lücken zumauert und die Wege ausbessert, dass man da wohnen könne«.

Jesaja 58,9-12:

Die Gartenzeit beginnt wieder. Und auch die, die keinen Garten haben, freuen sich an den knospenden Zweigen, den bunten Farben der aufblühenden Blumen, am langsam wachsenden Grün der Bäume.

„Wie ein bewässerter Garten wirst du sein“ – was für ein schönes Bild für einen Menschen. Aufblühen, wachsen, voller Farben sein. Und immer genug Wasser da.

Jesaja erzählt noch mehr über diesen Menschen, der ist wie ein bewässerter Garten. Er schreibt: „Sein Name ist: ‚Der die Lücken zumauert und die Wege ausbessert, dass man da wohnen könne‘“ (58,12).

Eine schöne und poetische Beschreibung der Aufgaben, die vor uns als Gesellschaft liegen:

- „die Lücken zumauern“, die zwischen uns Menschen hier in Deutschland aufgerissen sind durch Nicht-Zuhören, Falschnachrichten, durch Hass und Desinteresse, durch Ungleichheit und Ungerechtigkeit.
- „die Wege ausbessern“, damit wir wieder zueinander finden, zu unseren Nachbarinnen und Nachbarn. Und zu denen, die anderer politischer Meinung sind.



- Das Ziel ist, „dass man da wohnen könne“. Gut miteinander wohnen – in unserer Stadt. Das wünsche ich mir und uns.

Schöne Worte! Aber wie soll das gehen?

Der Prophet Jesaja lässt uns nicht allein mit dieser Frage. Er zeigt uns die Richtung, in die wir gehen sollen: „Teil dein Brot mit dem Hungrigen, nimm die Armen und Obdachlosen ins Haus auf. Wenn du einen nackt siehst, bekleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Nächsten!“ (58,7) „Schaff die Unterdrückung bei dir ab, zeig auf niemanden mit dem Finger und unterlass üble Nachrede.“ (58,9)

Die neu gewählte Regierung in unserem Land wird viel zu tun haben. Die Aufgaben sind groß und es braucht Mut und Verantwortungsbereitschaft und Kreativität.

Jesajas Worte erinnern uns daran, dass auch wir unseren Teil dazu beitragen können und müssen, dass man in diesem Land, in unserer Stadt gut wohnen kann. Er benennt sehr genau die Aufgaben, die sich jeder und jedem Einzelnen stellen – und auch uns als Gemeinde. Und zeigt uns damit Wege, selbst aktiv zu werden, heraus aus dem Gefühl der Ohnmacht und Ratlosigkeit. Es reicht nicht, nur auf „die da oben“ zu zeigen und zu warten, dass sie alles zum Besseren ändern.

Die uns gestellten Aufgaben stellt der Prophet Jesaja unter diese Verheißung: Dann wirst du sein „wie ein bewässerter Garten und wie eine Wasserquelle, der es nie an Wasser fehlt.“

Mit guten Wünschen für die neue Gartensaison und einem trotzigen mich gegen die Resignation-Stemmen,

Ihre / Eure Pfarrerin
Britta Möhring



Karibuni – Willkommen

„Karibuni“ – so stand es auf dem Plakat, mit dem uns unsere tansanischen Gastgeber am Flughafen in Daressalam empfingen. „Karibuni“, das ist Swahili und heißt „Willkommen“!



Und genau so haben wir es erlebt: Wir waren Willkommen!

Wir, das war eine 10-köpfige Delegation aus unserem Kirchenkreis, bestehend aus dem Superintendenten, Pfarrer*innen, Mitarbeitenden aus der Ökumene und Verwaltung. Vom 17. Februar bis 1. März haben wir unseren Partnerkirchenkreis Morogoro in Tansania besucht.

Nach Flug mit Zwischenstopp in Doha und einem Tag des Ankommens im tropisch-heißen Daressalam am Indischen Ozean (Wir fuhren bei Frost in Gelsenkirchen los und landeten bei etwa 33 Grad!) ging es dann per Zug nach Morogoro. Kaum hatten wir den Bahnhof in Morogoro verlassen, fanden wir uns inmitten vieler Menschen, die gekommen waren, um uns zu begrüßen. Gleich ging es weiter zur Gemeinde Mji Mpya. Dort warteten noch mehr Menschen auf uns: Singend, musizierend, tanzend! – Was für ein grandioser Empfang!



Die nächsten Tage waren gefüllt mit vielen Begegnungen und Gesprächen:

Ein Empfang bei Bischof Malasusa, dem gegenwärtigen vorsitzenden Bischof der ELCT (Evangelisch-lutherische Kirche in Tansania).

Der Besuch der Ebenezer Secondary School. Hier hatten wir Gelegenheit, mit Schüler*innen und Lehrer*innen zu sprechen und das Schulgelände zu besichtigen. Unser Gastgeschenk, zwei große Schwungtücher, wurde mit Freude entgegengenommen und gleich ausprobiert!



Beim Besuch einer „Eine Kaffee-Export-Firma“ erfuhren wir manches über die Verarbeitung von Kaffeebohnen (aus Tansania) und auch die Hintergründe von fair gehandeltem Kaffee und dem für die Kaffeebauern manchmal beschwerlichen Weg der Zertifizierung.

Wir besuchten den größten Massaimarkt Ostafrikas. Und die Universität von Morogoro. Ein halber Tag war für den Besuch des Mikumi-Nationalparks reserviert. So nah neben einem Elefanten zu sein – für mich eine sehr besondere Begegnung.

Und immer wieder waren wir zu Gast in verschiedenen Gemeinden in der Diözese Morogoro. In der Stadt und auf dem Land. Und überall waren Menschen,

mit denen wir ins Gespräch kommen konnten: Chöre, Frauengruppen, Studierende, die, um Geld zu verdienen, jeweils kleine „business“ hatten. Gespräche drehten sich um die Musik in der Kirche, um die Frage, warum in Deutschland die Gemeinden denn kleiner werden würden. Wir sprachen über die Ausbildung von Theolog*innen, über biologische Landwirtschaft, über das Leben der Menschen, über Recycling, über junge Menschen in der Kirche und, und, und...

Am Sonntagmorgen haben wir Gottesdienst gefeiert: Jede*r von uns war in einer anderen Gemeinde eingeladen, die Predigt zu halten. Das war schon sehr besonders. Und auch anstrengend: Für mich begann um 7 Uhr morgens der erste Gottesdienst – der ging so um die zweieinhalb Stunden und dann schloss sich nach einem kurzen Frühstück der zweite Gottesdienst an. Wir haben viel gesungen, manche Melodien waren mir vertraut und die Chöre waren gradios! In der sehr lutherischen Liturgie habe ich viel gekniet. Wichtig waren auch die Kollekten: Dreimal wurde im Gottesdienst Kollekte gesammelt. Die Gemeinden benötigen diese Kollekten zu ihrer Finanzierung, denn so etwas wie Kirchensteuer gibt es in Tansania nicht.

Die Partnerschaft zwischen Gelsenkirchen und Wattenscheid und Morogoro besteht nun seit 42 Jahren. Für mich war es sehr eindrücklich zu sehen und zu spüren, wie sehr diese Partnerschaft über die Jahre hinweg den



Kirchenkreis in Morogoro mitgeprägt hat: In der Verwaltung des Kirchenkreises gibt es sogar einen Raum, der „Gelsenkirchen und Wattenscheid Conference Room“ heißt. Neben diesen „äußerlichen“ Zeichen war aber eben auch viel von dem Vertrauen und der Vertrautheit zu spüren, die gewachsen ist in all den Jahren!

Ich kehre zurück mit einem großen Gefühl von Dankbarkeit. Ich bin unglaublich dankbar für die Gastfreundschaft, die wir erfahren haben. Dass so viele Menschen uns im wahrsten Sinne des Wortes ihre Türen geöffnet haben und uns einen Einblick gewährt haben in das, was sie als Menschen und Christ*innen in ihrem Land bewegt. Und im Ohr ist mir noch, was District Pastor Paolo Thomas bei einem unserer Treffen gesagt hat: „We don't share the same language, but we share the Holy Spirit!“. Wir teilen nicht dieselbe Sprache – aber wir teilen den Heiligen Geist.

Andrea Neß

Weitere Berichte und Bilder finden sich auf dem Blog zu unserer Reise unter www.gelsenkirchen-meets-morogoro.jimdofree.com





Darum habe ich mich ins Presbyterium wählen lassen:



Viele werden mich kennen, für alle anderen:
Mein Name ist Martina Schöler-Tillmanns.

Seit Januar 2024 bin ich als Diakonin Teil des
Interprofessionellen Pastoralteams der Ev. Apostel-
Kirchengemeinde Gelsenkirchen.

In dieser Funktion war ich aber nur beratendes
Mitglied im Presbyterium, im Gegensatz zu meinen
Pfarrkolleginnen und -kollegen.

Im Laufe des zurückliegenden Jahres ist es mir immer wichtiger
geworden, das Gemeindeleben nicht nur praktisch mitzugestalten, sondern
als Teil der Gemeinde auch mitentscheiden zu können. Deshalb habe ich mich
ins Presbyterium wählen lassen!

Martina Schöler-Tillmanns





Na dann stell´ ich mich mal vor:

Liebe Gemeinde, ich freue mich, mich Ihnen als neue Presbyterin vorstellen zu dürfen! Mein Name ist Lena Blankenburg, ich bin 22 Jahre alt und voller Freude und Energie starte ich in dieses Amt. Es ist mir eine große Ehre, Verantwortung in unserer Gemeinde zu übernehmen und aktiv an ihrer Gestaltung mitzuwirken.



Meine Verbindung zur Gemeinde begann schon früh. 2017 wurde ich hier konfirmiert, und seitdem ist die Kirche ein fester Bestandteil meines Lebens. Über die Jahre durfte ich erleben, was es bedeutet, Teil einer lebendigen, herzlichen Gemeinschaft zu sein, einer Gemeinschaft, die füreinander da ist, in der Glaube gelebt wird und in der Menschen sich mit ihren Stärken und Ideen einbringen. Genau das möchte ich als Presbyterin weitertragen und mitgestalten.

Ich bin bereits in vielen Bereichen der Gemeinde aktiv und engagiere mich dort, wo ich mit meinen Fähigkeiten etwas bewegen kann. Da ich mich aktuell in der Ausbildung zur Erzieherin befinde, liegt mir besonders die Arbeit mit jungen Menschen am Herzen. So gestalte ich den Kinderbibeltag sowie die Konfirmationsgruppen mit und bringe mich in viele weitere Projekte ein.

Doch mein Engagement geht weit darüber hinaus, mir ist es wichtig, das Gemeindeleben für alle Generationen mitzugestalten und Raum für Begegnung und Miteinander zu schaffen. Dabei liegt mir besonders der Zusammenhalt der Gemeinde am Herzen, dass Jung und Alt sich gegenseitig unterstützen, voneinander lernen und gemeinsam wachsen. Denn Kirche ist für mich mehr als nur ein Ort, sie ist ein Gefühl von Heimat, Zusammenhalt und Hoffnung. Neben meinem Engagement in der Gemeinde ist das Tanzen meine große Leidenschaft, und ich verbringe gerne Zeit mit Freunden und Familie. Ich bin offen für Gespräche, neue Ideen und gemeinsame Projekte, also zögern Sie nicht, mich anzusprechen! Ich freue mich auf viele Begegnungen, inspirierende Gespräche und gemeinsame Erlebnisse mit Ihnen und euch – egal ob Jung oder Alt.

Lena Blankenburg



Weltgebetstag 2025 in der Lutherkirche

Am Freitagnachmittag, den 7. März trafen sich Männer und Frauen aus allen Bezirken der Apostel-Kirchengemeinde und der Hüller katholischen Gemeinde Herz Jesu zum diesjährigen ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag in der liebevoll und festlich geschmückten Lutherkirche. Unter dem Titel - Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns - wurde mithilfe des Vorbereitungsteams und des Kirchenmusikers Herwig Frassa die positive Sichtweise von Christinnen der pazifischen Cookinseln deutlich gemacht.

Dieses Leitmotiv und Zitate aus Psalm 139, der die Gottesdienstordnung wie ein roter Faden durchzog, sind für die Frauen der Cookinseln zugleich eine Feststellung, ein Glaubenszeugnis, aber auch Dank für und Aufforderung zum Erhalt der Schöpfung.

Auf den ersten Blick wirken die aus 15 weit verstreuten im Südpazifik liegenden Inseln wie ein Tropenparadies mit immer blauem Himmel, blauem Meer und exotischen Blumen und Früchten. Tourismus ist daher der wichtigste Wirtschaftszweig. Aber die etwa 15.000 BewohnerInnen erleben auch die Schattenseiten wie Klimawandel mit Zyklonen und Überflutungen, Schäden für das Ökosystems durch den Tiefseebergbau sowie familiäre und gesundheitliche Probleme.



In diesem Gottesdienst wurde neben dem Bekenntnis des christlichen Glaubens der Stolz auf die eigene Kultur der Maori, der indigenen Bevölkerung, zum Ausdruck gebracht. Maori-Worte und -Lieder durchzogen die Liturgie und erzählten vom Selbstbewusstsein und Lebensgefühl auf den Cookinseln. Wir konnten dazu drei schwierige aber erfolgreiche Lebensgeschichten von unterschiedlichen Frauen hören.

Mit den Maori-Worten „Kia orana!“, mit denen sich die Menschen auf den Cookinseln einander begrüßen, wurden auch wir mehrmals begrüßt. „Kia orana“ bedeutet mehr als nur ein „Hallo“. Es bedeutet: „Ich wünsche dir, dass du lange und gut lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und mit den Wellen tanzt.“

Mit dem Bild der rauschenden Wellen des Ozeans endete der Gottesdienst mit dem Aufruf zum „betenden Handeln in der Welt“ zum Erhalt der ganzen Schöpfung.

Der anschließenden Einladung ins Gemeindezentrum Herz Jesu zum gemeinsamen Kaffeetrinken und Gesprächsaustausch folgten viele und so endete ein wirklich schöner und erbauender Nachmittag zum Thema „Gott schuf uns wunderbar.“.

Der Weltgebetstag ist die größte und älteste ökumenische Frauenbewegung und wird Jahr für Jahr am ersten Freitag im März in über 120 Ländern auf der ganzen Welt gefeiert. Für die inhaltliche Gestaltung ist jedes Jahr ein anderes Land zuständig.

Der Gottesdienst für den Weltgebetstag im Jahr 2026 mit dem Titel „I will give you rest: come“ wird in Nigeria vorbereitet.

Renate Berendes





Die Bleckkirche wird geöffnet

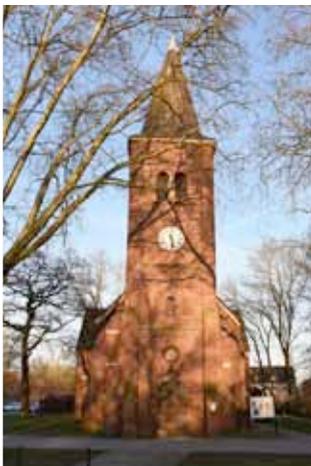
Sonntags (15.00 – 17.00 Uhr) vom 27. 04. 2025 bis zum 26.10. 2025

Im Apostel Brief Winter 2024/25 haben wir das Projekt „Die Bleckkirche soll offene Kirche“ werden!“ vorgestellt. Ziel dieser Aktion ist es, die Bleckkirche als ästhetisch-kulturelles Kleinod und deren historische Bedeutung der interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dabei soll die geöffnete Bleckkirche ein Angebot der Gastfreundschaft sein, das Ruhe in einem stillen Raum, die Zeit für ein Gebet oder die Möglichkeit, die Kirche zu erkunden, bietet.

Dem Aufruf im Apostel Brief, sich aktiv als „Gastgeber/Türöffner“ an dem Projekt „Offene Bleckkirche“ zu beteiligen, sind engagierte Gemeindemitglieder gefolgt. In den vergangenen Wintermonaten haben die Team-Mitglieder ein Umsetzungskonzept erarbeitet. Es war eine breite Palette an Themen zu bewältigen.

Hier nur einige Beispiele:

- Wie ist die Kirche für die Öffnung vorzubereiten?
- Was ist noch an Organisationsmaterialien zu beschaffen?
- An welchem Tag/welchen Tagen soll geöffnet werden?
- Zu welcher Zeit wird die Kirche geöffnet?
- Mit welchem Zeitbudget kann man sich persönlich einbringen?
- Welche Werbemaßnahmen können eingesetzt werden?



Fotos: Fabian Ritgen (PR Photo Creativ Studio) / Frank Vincentz (wikipedia.de)

Für das Jahr 2025 haben wir entschieden, zunächst mit einer verlässlichen Öffnung am Sonntag von 15.00 -17.00 Uhr zu starten. Es ist dann immer gewährleistet, dass ein oder zwei Team-Mitglieder in der Bleckkirche anwesend sind. Eine verlässliche Öffnungszeiten für potentielle Besucher ist ausschlaggebend für den Erfolg des Projektes! Ziel für das nächste Jahr ist die Öffnung (wieder von April bis Oktober) auf den Samstag auszuweiten. Für diesen nächsten Schritt suchen wir weitere ehrenamtliche Mitstreiter! Aber wer auch in diesem Jahr noch mitmachen möchte, ist in unserem Team herzlich willkommen.

Wir sind froh, dass durch das Engagement der Ehrenamtlichen unser kirchliches Schmuckstück Bleckkirche wieder geöffnet ist. Die Bleckkirche freut sich über Ihren Besuch. - Sie sind herzlich willkommen!

Wer Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit an der Öffnung der Bleckkirche hat, wende sich bitte an Pfarrer Dieter Eilert (Tel. 0209-3891951 oder per Email dieter.eilert@ekvw.de).

Die Bleckkirche

Ursprung evangelischen Lebens in Gelsenkirchen



Einladung zu einer kirchenpädagogischen Führung

Die Bleckkirche in Gelsenkirchen-Bismarck ist nicht nur die älteste Gelsenkirchener Kirche; sie ist auch Ursprung protestantischen Glaubens im Gelsenkirchener Stadtgebiet.

Traditionelle Führungen beinhalten die Geschichtsfakten oder Jahresdaten einer Kirche. Das Angebot einer kirchenpädagogischen Führung der Bleckkirche umfasst die aktive Wahrnehmung und Erfahrung des Kirchenraumes einerseits als Kulturdenkmal und andererseits als spirituellen Raum.

Die Führung findet am 26. 04. 2025 um 15.00 Uhr statt.

Der Treffpunkt ist vor der Bleckkirche.

Die Führung ist kostenfrei. – Eine Spende zum Erhalt der Bleckkirche ist möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Daher bitte im Gemeindebüro (Tel. 0209-95680566.) anmelden.

Dr. Werner Hoffmann



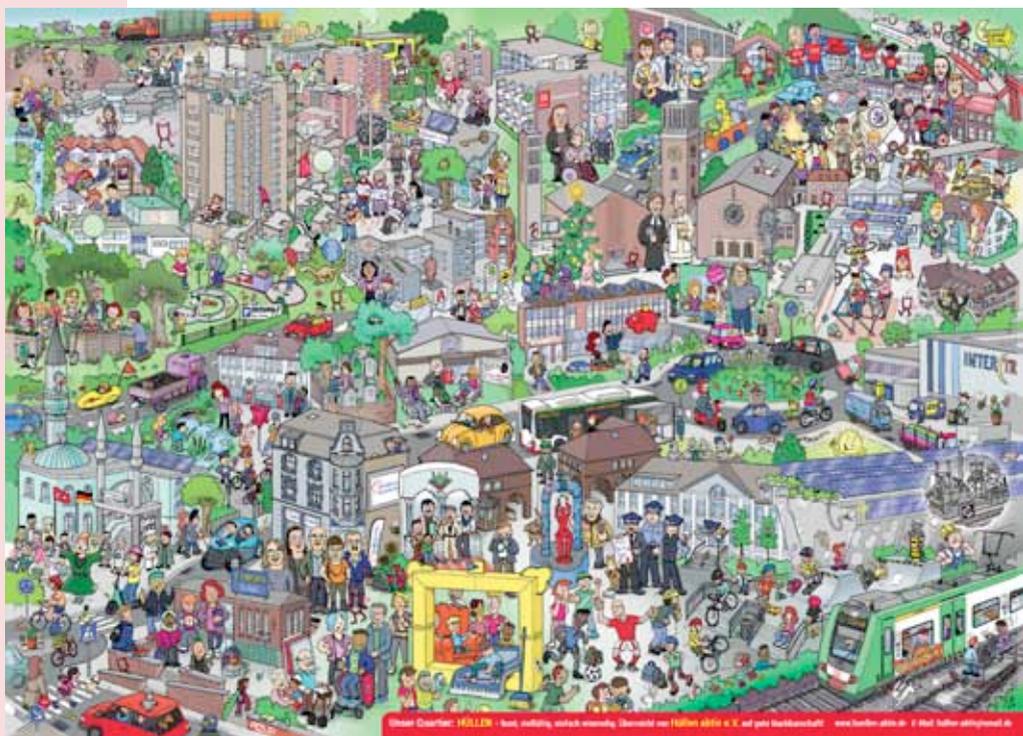
BULMKE-HÜLLEN

bunt, vielfältig, einfach wimmelig



Ein nicht unbedeutender Teil der Apostelgemeinde ist der Stadtteil Hüllen, die Gemeinde ist ein aktiver Kooperationspartner der Hüller Stadtteilinitiative HÜLLEN AKTIV e.V.. Hier geht es vor allem übers Jahr, gemeinsame Aktivitäten für das Quartier anzuregen, abzusprechen und für die Menschen vor Ort durchzuführen.

Die Lutherkirche wird in diesem Zusammenhang seit fast 20 Jahren mit der Initiative in Verbindung gebracht.



Einerseits ist der Vorsitzende von HÜLLEN AKTIV e.V. der ehemalige Pfarrer der Lutherkirche, Herbert Barthold, andererseits steht der alljährliche Hüller Weihnachtsbaum direkt neben der Kirche und auf dem Kirchplatz gibt es ein adventliches Treiben.

In diesen Tagen hat die Stadtteilinitiative allerdings etwas ganz Großes und Besonderes der Öffentlichkeit präsentiert.

Ein Wimmelbild mit allen wichtigen Orten des Quartiers wurde aufwendig und detailverliebt vom Gelsenkirchener Künstler Jesse Krauss gestaltet. „Die Idee kam uns bereits vor Jahren, als wir ein Wimmelbild über den Ortsteil Horst in die Finger bekamen“, sagt Klaus Wehrhöfer, 2. Vorsitzender der Initiative, „wir haben uns bemüht, dafür die notwendigen Finanzen durch Fördergelder zu bekommen, weil wir den Bürger:innen in Bulmke-Hüllen damit eine Freude bereiten wollen. Unser Ziel, unser Quartier sympathisch, bunt und vielfältig zu präsentieren ist uns, glaube ich, ganz gut gelungen.“

Wimmelig ist das A3-Poster wirklich geworden, sehr gut sichtbar ist die Lutherkirche, „in unmittelbarer Nähe“ zur Herz-Jesu-Kirche gezeichnet, um die ökumenische Zusammenarbeit hervorzuheben. Weitere Religionsgemeinschaften des Quartiers sind die Tugra-Moschee Kesselstraße und HLO-Moschee Wanner Straße, die Freikirche ‚Kirche 62‘, Wanner Straße und die Heilsarmee in der Märkischen Straße. All das zeigt, wie lebendig und bunt der Ortsteil ist. Wer Interesse an dem Wimmelbild hat, welches kostenfrei nach den Gottesdiensten in der Lutherkirche abgegeben wird, melde sich ansonsten per E-mail: huellen-aktiv@email.de.

Die Verantwortlichen von HÜLLEN AKTIV e.V. können sich auch vorstellen, vielleicht ein Puzzle mit dem Motiv zu erstellen. Wenn Sie das interessiert, melden Sie sich ebenfalls per E-mail.

Klaus Wehrhöfer



„Der Bauer stund auf im Lande“

500 Jahre Deutscher Bauernkrieg

„Als Adam grub und Eva spann, wo war da der Edelmann?“ Unter anderem unter diesem Motto, das zuerst während des englischen Bauernaufstandes von 1381 aufkam, gab es im späten Mittelalter immer wieder Erhebungen von Bauern und unterprivilegierten Stadtbewohnern im Südwesten Deutschlands - gegen die zunehmende Ausbeutung der Landbevölkerung einerseits und die Beschneidung ihrer Rechte andererseits. Die Bauern trugen die ökonomische Hauptlast der als Feudalsystem bezeichneten



Sogenannte „Karsthans“- Darstellung eines mit der Hacke (= Karst) arbeitenden Bauern und seiner spinnenden Frau, 15. oder 16. Jh.: „Als Adam grub und Eva spann...“

mittelalterlichen Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Viele von ihnen waren leibeigen oder zumindest gutsuntertänig und wurden durch unentgeltliche Frondienste für ihre Herrschaft (Adelige, Klöster oder Stadtoberhäupter) sowie durch den Zehnten (zehnter Teil der Ernte), der an die Kirche und die weltliche Obrigkeit zu zahlen war und andere Abgaben immer stärker belastet, da in einer wirtschaftlich ohnehin schwierigen Zeit immer mehr Personen in die Oberschichten aufstiegen, die Nutznießer der feudalen Abgabenordnung waren und auch die Kirche immer gieriger wurde. Zugleich wurden immer mehr traditionelle Rechte der Bauern wie etwa die Nutzung der Allmende (dörflicher Allgemeinbesitz, auf dem jeder z. B. Vieh weiden, Holz schlagen oder fischen durfte) beschnitten oder abgeschafft. So gab es zwischen 1460 und 1517 im Schwäbischen, im Elsaß, im Breisgau, am Oberrhein und in anderen süddeutschen Gebieten immer wieder „Bundschuh“-Aufstände, bei denen die Bauern den einfachen bäuerlichen Schnürschuh als Symbol ihrer Bewegung auf der Fahne trugen. Höhepunkt und Ende dieser Aufstände war der „Große deutsche Bauernkrieg“ der Jahre 1524 und 1525. Der Reformator Martin Luther spielte bei diesen Ereignissen eine unrühmliche Rolle.

Angesichts der Ausbeutung und Entrechtung erschien vielen Bauern die von den Obrigkeiten geübte Rechtspraxis als Widerspruch zum göttlichen Recht. Daher auch der Verweis auf Adam und Eva und den Ursprung der

Menschheit, als es keine gesellschaftlichen Ungleichheiten gab. In diesem Gedankengut liegt also großes sozialrevolutionäres Potential. Einem Großteil der Bauern jedoch dürfte es einzig um Abmilderung der erdrückenden Lasten und Wiederherstellung traditioneller „gerechter“ Verhältnisse gegangen sein, ohne die Gesellschaftsordnung als solche in Frage zu stellen. Adel und Fürsten sahen aber genau diese bedroht.

Ausgehend von kleineren Erhebungen in Süddeutschland und Thüringen im Sommer und Herbst 1524 bildeten sich Anfang 1525 durch Zusammenschlüsse immer größere sogenannte Bauernhaufen, deren größte um die 12000 Mann stark waren - eine Übermacht, die den Adel und Klerus das Fürchten lehren konnte.

Neben Bauern bestanden die Haufen auch aus unzufriedenen Städtern, sowie Bergknappen und wurden bald auch durch Landsknechte (Söldner) und sogar einzelne Niederadelige verstärkt, also Männer mit militärischer Ausbildung. Da auch der Ritteradel in dieser Zeit im Niedergang begriffen war, machten unzufriedene Ritter sich teils zu Anführern der Bauernhaufen. Bekannte Namen sind Florian Geyer, Anführer des Odenwälder Schwarzen Haufens oder Gottfried (Götz) von Berlichingen, der die Bauern allerdings gezwungenermaßen und nur kurz führte.

Die Bauernhaufen überfielen und zerstörten Burgen und brannten Klostergebäude nieder. Berüchtigt wurde die Weinsberger Bluttat an Ostern 1525 als ein Heer von 6000 Bauern Burg Weinsberg einnahm und abbrannte und den Grafen von Helfenstein zum Tode durch Spießrutenlaufen verurteilte. Die Fürsten und Herren wurden zunächst kalt erwischt und hatten der bäuerlichen Übermacht wenig entgegenzusetzen, so dass es vielerorts sogar Verhandlungen mit den Bauern gab, was aber größtenteils eine Hinhaltenaktik war. Der mächtige süddeutsche Adelsverband Schwäbischer Bund rüstete eine Truppe von 9000 Landsknechten und 1500 Panzerreitern unter Georg Truchsess von Waldburg-Zeil aus, der die süddeutschen Aufstände im April und Mai niederschlug.

Eine andere Qualität hatte der Bauernkrieg in Thüringen. Hier hatte sich ein rund 10.000 Mann starkes Bauernheer gebildet, zu dessen Führer sich der Theologe Thomas Müntzer aufschwang. Müntzer, Pfarrer in Mühlhausen und ursprünglich Anhänger Luthers, hatte sehr radikale Ideen von der Errichtung eines Gottesreiches auf Erden, mit völliger Gütergemeinschaft und Beseitigung



Bauern mit Bundschuhfahne knöpfen sich einen Adeligen vor, Holzschnitt aus dem „Tröstspiegel“, 1539

jeglicher Obrigkeit - Ideen, die über die Zwölf Artikel weit hinausgingen und die er mit Hilfe der Bauernhaufen verwirklichen wollte. Doch ein vereinigttes Heer verschiedener Fürsten, angeführt vom hessischen Landgrafen Philipp und dem sächsischen Herzog Georg, schlug die Bauernarmee in der größten Schlacht des

Bauernkriegs bei Frankenhausen am 14. und 15. Mai vernichtend. Müntzer wurde gefangengenommen, gefoltert und hingerichtet.

Wie stand Martin Luther zur Sache der Bauern? Man nimmt an, dass er zunächst gewisse Sympathien für ihre Bewegung hatte, zumindest hielt er sich lange Zeit zurück. Nach der Weinsberger Bluttat jedoch veröffentlichte er die Schrift „Wider die Mordischen und Reubischen Rotten der Bawren“, in der er sich deutlich von den Bauernaufständen distanzierte und die Fürsten aufrief, diese zu vernichten wie man einen tollen Hund erschlagen müsse. Diese drastischen Worte kamen zu einer Zeit heraus als die Niederlage der Bauern bereits absehbar war. Seine Haltung im Bauernkrieg hat Luther nicht zu Unrecht viel Kritik eingebracht, bis hin zu dem Vorwurf, er habe die Bauern zuerst aufgehetzt, um dann zu ihrer Abschachtung aufzurufen. In diesem Punkt jedoch verkennt man Luther: Schon lange vorher hatte er in seinen Schriften definiert, dass die Herrschaft Gottes und die weltliche Obrigkeit, der man Gehorsam schulde, zwei verschiedene Dinge seien. Auf Luthers Theologie konnten sich die Bauern berechtigterweise also nie berufen.



Thomas Müntzer, Kupferstich, um 1608

In diesem Jahr gibt es mehrere Ausstellungsprojekte zum Thema Bauernkrieg: „Uffrur!“ im Kloster Schussenried (Ba-Wü), „Gerechtigkeit 1525“ dezentral in Sachsen-Anhalt und „freiheytt 1525“ in Mühlhausen/Bad Frankenhausen (Thüringen).

Benjamin Bork

Anmerkung der Redaktion: Dieser Text wurde gekürzt. Die ungekürzte Fassung finden Sie auf unserer Internetseite: www.apostel-gelsenkirchen.de

**Open-Air-Pfingstgottesdienst
auf dem Consolgelände**

**Gottes Geist
verbindet**

**08.06.2025
11.00 Uhr**

**Pfingstgottesdienst auf der Consolbühne
(zwischen dem Consoltheater
und dem Musikprobenzentrum,
Bismarckstr. 240, in Gelsenkirchen-Bismarck)**

**Apostel-Kirchengemeinde und
Emmaus-Kirchengemeinde
feiern gemeinsam.**

Bei schlechtem Wetter feiern wir den Gottesdienst
in der Christuskirche, Trinenkamp 46.



**Evangelische Kirche
in Gelsenkirchen und Wattenscheid**



Gemeindeausflug nach Bad Lippspringe am 30.08.2025



Am 30.08.25 möchten wir unseren Gemeindeausflug nach Bad Lippspringe machen. Die Stadt am Rande des Teutoburger Waldes beherbergt 3 herrliche Parks, verschiedene Kirchen, ein Heimatmuseum sowie die Lippequelle an der Burg, die die Namensgeberin der Stadt ist.

Wir werden einen Überblick über die Sehenswürdigkeiten bei einer kurzen Führung bekommen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen in den „Westfälischen Stuben“ bleibt jedem Einzelnen genügend Zeit, die Altstadt, die Parks oder Museen zu erkunden, bevor wir gegen 18.00 Uhr unsere Heimreise antreten.
Los geht's um 9.00 Uhr an der Lutherkirche.

Der Kostenbeitrag für die Fahrt,
die Führung und das Essen beträgt 39,00 Euro.
Karten gibt es im Gemeindebüro, Alemannenstraße, Tel. 95680566
oder bei Frau Ahr, Ruf 0162-9447877.

Herzlichst Judith Ahr

Ausflug nach Hameln



Am Samstag den 09.08.2025 fährt die EAB Bulmke in die Rattenfänger-Stadt Hameln

Dort werden wir um 10:00 Uhr an Bord eines Schiffes der Flotte Weser gehen, um von dort aus eine 3,5-stündige Weserfahrt bis nach Bodenwerder, der Geburtsstadt des Lügenbarons Münchhausen, zu unternehmen.

Während des Aufenthaltes an Bord genießen wir ein Grillbuffet mit Schweinenackensteak, Bratwurst, Schinken-Griller, Baguette-Auswahl, verschiedenen Salaten der Saison, Steak-Saucen, Zaziki, und Kräuterbutter.

In Bodenwerde werden wir 2,5 Stunden Aufenthalt zur freien Verfügung haben, bevor wir gegen 16:00 Uhr die Heimreise antreten. Änderungen einzelner Programmpunkte sind kurzfristig möglich.

Während der Fahrt werden Bilder für die EAB gemacht.

Die Abfahrt ist am **09.08.2025** um **07:00 Uhr**

Treffpunkt: Christuskirche Trinenkamp 46

Rückkehr: ca. 18:00 Uhr

Preis: 70,- Euro

Bei der Anmeldung muss der komplette Fahrpreis bezahlt werden.

Anmeldung bei Eckhard und Andrea Jeczowski oder bei einer der Monatsversammlungen der EAB-Bulmke



Kommen Sie mit nach Bad Waldliesborn!



Bad Waldliesborn liegt in der Nähe von Lippstadt, mitten im Grünen.

Es duftet nach Wald und Blumen und nach Thermalsole.

Wohnen werden wir, wie schon 2018, im Hotel Haus Holtdirk.

Das Hotel Haus Holtdirk ist seit 1895 Familienbesitz und liegt in ruhiger Lage mitten im Grünen. Wir werden dort in Vollpension reichhaltig und vitaminreich verpflegt werden.

Auf Wunsch gibt es vegetarische Kost, Schon- oder Diätkost.

Alle Zimmer sind mit Dusche und WC ausgestattet.

Eine Naturheilpraxis ist im Haus und bietet verschiedene Gesundheit- und Entspannungsangebote, wie z. B. Bachblüten-Therapie, Aromamassagen oder Wärmebehandlungen an.

Es wird Zeit zum Spielen, Spaziergehen und Singen geben. Und wer Lust hat, kann sich auf Seniorentänze und Gymnastik freuen. Kleine geistliche Impulse am Morgen und am Abend runden den Tag ab.

Einen Ausflug werden wir nach Lippstadt machen, dort ein wenig besichtigen und Zeit für einen Bummel oder Kaffee und Kuchen oder ein Eis haben. Ebenso werden wir einen halben Tag in Soest verbringen, meiner Heimatstadt.

Wir reisen in einem Reisebus, der uns von Gelsenkirchen bis zum Haus Holtdirk und zurückbringt.

Auch die Ausflüge werden wir in einem Reisebus machen.

Hausanschrift:

Hotel „Haus Holtdirk“
Quellenstraße 80 – 84, 59556 Lippstadt – Bad Waldliesborn
Tel.: 02941 / 9415-0; www.haus-holtdirk.de

Abfahrt: Montag, 1.9.2025 um 9.30 Uhr ab Gelsenkirchen
(Genauer Abfahrtsort wird noch bekannt gegeben.)

Rückkehr: Freitag, 5.9.2025,
Abfahrt nach dem Frühstück zurück nach Gelsenkirchen
Ankunft ca. 11.30/12.00Uhr

Kosten:

- 420 Euro (bei Unterkunft im Doppelzimmer mit Dusche und WC)
- 450 Euro (bei Unterkunft im Einzelzimmer mit Dusche und WC;
nur begrenzt verfügbar)

In einzelnen Fällen kann bei der Finanzierung geholfen werden.

Bei Fragen zur Fahrt sprechen Sie mich bitte an oder rufen mich an
(0175 7607701).

Informationszettel mit Anmeldeformular liegen in den Kirchen, Gemeindehäusern und im Gemeindebüro aus. Anmeldung im Gemeindebüro, Alemannenstraße 31, 45888 Gelsenkirchen.

Ich freue mich auf die Fahrt und auf Sie
Britta Möhring



Lippstadt



Soest

GEMEINDE FEST

Am Samstag, 14. Juni 2025
ab 14.00 Uhr rund um die
Nicolai-Kirche heißt es:

GEMEINSAM FESTE FEIERN!

Kaffee und Kuchen, Spezialitäten vom Grill,
viele Überraschungen und jede Menge Spiele,
warten auf Sie/Euch.

Also, lasst uns

GEMEINSAM FESTE FEIERN!



Evangelische **Apostel** Kirchengemeinde Gelsenkirchen





Spende für „Warm durch die Nacht“ überreicht



Das 26. Frauen-Frühstück im Gemeindehaus an der Nicolai-Kirche stand unter dem Motto „Menschlichkeit ist Wärme“.

Zu Gast war Yvonne Rathke vom gemeinnützigen Gelsenkirchener Verein „Warm durch die Nacht“. Anschaulich berichtete sie von ihrer Arbeit mit Obdachlosen und anderen bedürftigen Menschen, die besonders in der kalten Jahreszeit so wertvoll und wichtig ist. Offen und freundlich beantwortete sie alle Fragen und machte uns eindrucksvoll klar, dass sie mit ihrer Tätigkeit Nächstenliebe leben - und nicht nur den frierenden Körpern, sondern auch den Herzen Wärme geben.

Alle Anwesenden waren berührt und begeistert vom Vortrag und spendeten im Anschluss die eindrucksvolle Summe von 500 Euro, die das Team des Frauenfrühstücks nun stolz an die glückliche Yvonne Rathke überreichen konnte.

Der Termin für das nächste Frauen-Frühstück ist Samstag, der 28.06.25, um 10.00 Uhr im Gemeindehaus an der Nicolai-Kirche im Flöz Sonnenschein.

Im Foto (von links): Angelika Rosinski, Ursel Nieswandt, Yvonne Rathke, Katja Koppers, Sabine Grabienski



Sonntagscafé in der Christuskirche



Wir laden herzlich ein zum Sonntagscafé in der Christuskirche.

Zu unseren selbstgebackenen Kuchen und Torten wollen wir Geschichten lesen und einen schönen und stimmungsvollen Nachmittag erleben. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Unsere Termine in der Christuskirche:
25.05.2025 - 27.7.2025 - 28.9.2025



Gemeindefrühstück in der Christuskirche



Egal ob Jung oder Alt, Groß oder Klein, wir laden Sie herzlich zum Gemeindefrühstück ein. Lassen Sie sich mit frischem Kaffee und einem reichhaltigen Buffet von uns verwöhnen. Hier finden Sie alles, was das Herz begehrt. Das Gemeindefrühstück findet immer am zweiten Dienstag im Monat statt und wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.

Die Kosten betragen 5 Euro pro Person. Um Voranmeldung wird gebeten:
Melanie Siebert 0177/ 7312 687 oder Kirsten Dohm 0157/ 3832 9694

Nächste Termine:
08.04.2025 -13.5.2025, 10.6.2025, 8.7.2025, 12.8. 2025

Lieder bauen Brücken – gerade in schwierigen Zeiten



Sommerkonzert der Swingfoniker am letzten Juni-Wochenende

Sonntag, 29.06.2025, 16:00 Uhr, in der Christuskirche GE-Bismarck

Motto: Lieder bauen Brücken – gerade in schwierigen Zeiten

Chorleiter Lutz Peller und der ganze Chor freuen sich darauf, wieder mal ein Sommerkonzert in der Christuskirche zu geben.

In diesen turbulenten Zeiten versucht das Repertoire eine Reise durch die Alte und die Neue Welt. Lieder der alten Heimat – Schwerpunkt Irland, Schottland, England - begegnen denen der Neuen Welt.

Alles, wie von den Swingfonikern gewohnt, wird wieder abwechslungsreich präsentiert.

Karten werden an den gewohnten Vorverkauf-Stellen erhältlich sein.

Details dazu später auf den Aushängen, auf Facebook oder auf www.swingfoniker.de

Joachim Jankowski

Öffentlichkeitsarbeit Swingfoniker GE e.V.



Wer möchte Gitarre spielen lernen?



Kurs für Anfängerinnen und Anfänger in der Christuskirche

Du hast den Wunsch, Gitarre zu spielen?

Egal, ob du ein absoluter Anfänger bist, der seine ersten Akkorde lernen möchte, oder jemand, der schon immer die Faszination dieser wunderschönen Gitarre verspürt hat

– unser Gitarrenkurs für Anfänger ist genau das Richtige für dich!

Wer schon etwas mit der Gitarre vertraut ist, die ersten Akkorde greifen kann, ist natürlich auch eingeladen, am Kurs teilzunehmen.

Nach Ostern soll in der Christuskirche in Bismarck ein Gitarrenkurs beginnen. Einige Gitarren können gestellt werden, so dass nicht sofort ein Instrument gekauft werden muss.

Geleitet wird der Kurs von Joelina Kypar. Wochentag und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben. Interesse?

Dann bitte bei Pfarrer Eilert melden: 0209/3891951

Institut für Kosmetik und medizinische Fußpflege

Verwöhnen, Entspannen, Wohlfühlen

- Kosmetische Behandlung ab 46,00 €
- Kosmetik de Luxe 60,00 €
- Med. Fusspflege 30,00 €
- Manicüre 24,50 €
- Haarentfernung mit Warmwachs ab 9,00 €
- Warme Kräuterstempelmassage 69,00 €
- Hot Stone Massage ab 39,00 €
- Ultraschallbehandlung zur
Faltenreduzierung ab 20,00 €
- Entfernung erweiterter Äderchen
und Stielwarzen... ab 20,00 €
- ... und vieles mehr.



Heike Jahn - Stahl
Festweg 46
45886 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 - 3 61 43 80

www.kosmetik-jahn-stahl.de



KFZ-Technikerbetrieb

MATERN

Weil Ihr Auto uns genauso viel bedeutet wie Ihnen...

Unsere Leistungen für Sie im Überblick

- Inspektionen
- Reparaturen
- TÜV-/AU-Abnahme
- Karosserie-Arbeiten
- Klimaanlage-Service
- Scheibenreparatur/-einbau
- Reifenservice
- u.v.m.



Termine jederzeit unter: 0209 / 402 497 4

Benjamin Matern
Kfz-Meister



0209/402 497 4



kfz-matern@web.de

Regensburger Straße 14
45886 Gelsenkirchen



Dachdeckermeister

Peter Sänger

EIN STARKES TEAM!

**Hüller Str. 59
45888 Gelsenkirchen**

Telefon 0209 - 81 35 29

Telefax 0209 - 87 72 34

**E-mail: peter.saenger.bedachungen@t-online.de
Internet: www.saenger.dach.de**

Ihr Fachmann für:

Dächer • Fassaden • Rinnen • Abdichtungen • Solartechnik • Wartung • Reparaturen



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: «Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.»



Eine Woche braucht die Kresse nur, bis sie erntereif ist!

Säe sie auf einem durchfeuchteten Ton-Igel oder in einer flachen Schale mit Erde. Dann kannst du sie abschneiden und mit Kräuterquark vermischen. Schmeckt gut mit Eierscheiben auf einem Brot!

Frühlingsrätsel: Setze Bild und Wort richtig zusammen und du erfährst, was im März blüht!

OSTER 

 BLUME

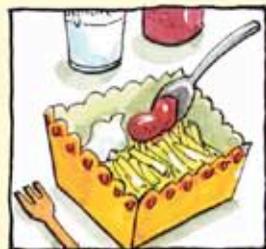
 GLÖCKCHEN

MÄRZEN 

 LAUCH



Auflösung: Oster-Becher, Oster-Glocke, Schlüssel-Märzen-Glocke, Oster-Glocke, Schlüssel-Märzen-Glocke, Oster-Glocke, Schlüssel-Märzen-Glocke



Pommes gibt es in der Fastenzeit auch als gesunde Mahlzeit. Viertel einen Apfel, entferne das Kernhaus und schäle die Stücke. Schneide sie in pommes-ähnliche Streifen. Gieße Zitronensaft darüber, so werden sie nicht braun. Ein Klecks rote Marmelade und Joghurt sehen aus wie Ketchup und Mayo.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: wbo@hallo-benjamin.de





Jugendgruppen

im Gemeindehaus Bulmke, Florastraße 119

Dienstag:
Kindergruppe
von 16.00 - 18.00 Uhr
für Kinder von 6 - 12 Jahren

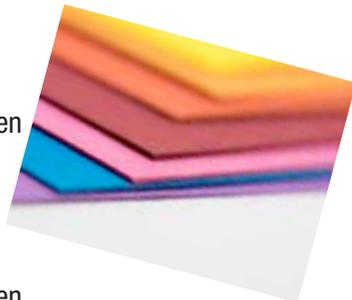
Mittwoch:
Offener Kindertreff
von 14.00 - 18.00 Uhr
für Kinder von 6 - 12 Jahren



im Gemeindehaus Grieseplatz 10, im Haverkamp

Mittwoch:
Offener Kindertreff
von 14.00 - 18.00 Uhr
für Kinder von 6 - 12 Jahren

Donnerstag:
Kindergruppe
von 16.00 - 18.00 Uhr
für Kinder von 6 - 12 Jahren



im Jugendtreff La Palma, Ückendorfer Straße 121

Dienstag und Freitag:
Offener Kindertreff
von 14.00 bis 20.00 Uhr

Mittwoch und Donnerstag:
Offener Kindertreff
von 14.00-20.00 Uhr

Montag bis Donnerstag:
Hausaufgabenbetreuung
von 14.00 bis 15.00 Uhr



Du hast Fragen?

Melde Dich bei mir:

Dennis Hüllinghoff Tel.: 0157 - 531 97 668

dennis.huellinghoff@ev-jugend-apostel.de

Gottesdienste für Krabbel- und Kleinkinder



„Guck mal“: Unser Krabbelgottesdienst geht schon ins dritte Jahr!
Wir freuen uns auf Euch!



Herzliche Einladung
an alle Krabbel- und Kleinkinder mit ihren Familien.

Eine Anmeldung ist nicht nötig, wir freuen uns, wenn Ihr (wieder-) kommt!

Der nächste Termin:

- Sonntag, 14. April 2025 im Gemeindehaus an der Nicolai-Kirche

Nähere Informationen bei Andrea Neß (0209 / 5177038)
und auf unserer Homepage: www.apostel-gelsenkirchen.de

Kinderbibeltage in der Christuskirche

Lasst euch überraschen!

Kinder zwischen 5 und 10 Jahren sind einmal im Monat am Samstag (meistens ist es der 4. Samstag) eingeladen, einen spannenden Vormittag in der Christuskirche zu erleben.

Am Kinderbibeltag hören wir Geschichten, singen, basteln, malen, essen gemeinsam, spielen und haben viel Spaß.

Die nächsten Kinderbibeltage:

24.5.2025 - 28.6.2025 - 30.8.2025

jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr in der Christuskirche

Die Teilnahme ist kostenlos und eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Infos gibt es bei: Pfarrer Eilert 0209/3891951





KiTa „1000 Freunde“

Wir, der Evangelische Kindergarten „Tausend Freunde“ auf der Kurt-Schumacher-Straße 146, sind seit dem 01.09.24 ein Teil Ihrer Gemeinde. Wir sind ein dreigruppiger Kindergarten, der neu erbaut wurde und der Trägerschaft des Evangelischen Kirchenkreises Gelsenkirchen und Wattenscheid obliegt.



Wir betreuen Kinder im Alter von 4 Monaten bis 6 Jahren.

Am 01.09.24 haben wir zunächst unsere „gelbe Gruppe“ mit 25 Kindern im Alter von 3-6 Jahren eröffnet. Gefolgt ist am 15.09.24 die „rote Gruppe“ mit 20 Kindern im Alter von 2 bis 6 Jahren. Die „grüne Gruppe“ ist am 01.12.24 mit 10 Kindern im Alter von 4 Monaten bis 3 Jahren eröffnet worden.

Bei der Namensgebung „Tausend Freunde“ haben wir uns zum einen durch die Lage auf der Schalcker Meile und den Bezug zum FC Schalke 04 inspirieren lassen, zum anderen möchten wir aber auch mit dem Namen deutlich machen, dass bei uns jeder willkommen ist. Wir, die Eltern und die Kinder, haben sich mittlerweile gut eingelebt. In unserer Kita herrscht eine familiäre und offene Atmosphäre. Die familiäre Atmosphäre zeigt sich darin, dass wir gruppenübergreifend arbeiten und alle Mitarbeiter als Ansprechpartner für die Kinder und Eltern fungieren. Ebenso ist es uns gelungen, trotz vieler unterschiedlicher Kulturen, eine empathische und offene Kommunikation zu pflegen. In Zukunft sind folgende Projekte geplant:

Eltern-Cafe am 07.04.2025

Rucksack-Projekt Start: 08.04.2025

16.05.2025: **Familienfest** - Grundschule und Kita
- Gemeinsam leben in Schalke-Nord

Des Weiteren sind Projektwochen, Maxi-Kinder-Aktivitäten und ein Internationaler Tag geplant. Wir freuen uns auf das Kennenlernen der Gemeinde und auf eine gute Zusammenarbeit.

Ihr Kita-Team „Tausend Freunde“

KiTa „Sterntaler“ hat „neues“ Außengelände



Hurra, endlich ist es so weit, die Kita Sterntaler freut sich über das neue Außengelände. Lange mussten wir warten, aber dann ging alles ganz schnell. Die alten Spielgeräte wurden abgebaut und die neuen aufgebaut.



„WOW“ – strahlende Kinderaugen blickten auf die neuen Geräte. Doch ein bisschen Geduld mussten wir noch haben, damit die Fundamente aushärten konnten.

Nun ist es aber bald so weit und die Einweihung des neuen Außengeländes kann starten.

Bis dahin können die Kinder vielfältige Angebote wahrnehmen und es werden verschiedenste Aktionstage angeboten und durchgeführt.

Wie jedes Jahr freuen sich unsere Kinder auf das alljährliche Osterkino, bei dem die christliche Geschichte über Jesus thematisiert wird.

Ansonsten freuen wir uns auf das restliche spannende Kita-Jahr.

Ihr Kita-Team Sterntaler

Neue Leitung

Seit dem 01.02.2025 darf die „Ev. Tageseinrichtung für Kinder Sterntaler“ eine neue kommissarische Leitung willkommen heißen. „Hallo, mein Name ist Jacqueline Merchel und ich bin 38 Jahre jung. Bis Ende Januar war ich als Inklusionsfachkraft im Familienzentrum Hassel tätig. Ich freue mich nun sehr, die kommissarische Leitung in der Kita Sterntaler übernehmen zu dürfen und auf die mir neu zugeteilten Aufgaben. Ich freue mich auf die gemeinsame Zusammenarbeit und auf neue Wege, die wir als Team gemeinsam gehen werden.“





„Hüllen Helau“

Unter dem Motto „Kunterbunt geht's rund“ durften wir in diesem Jahr endlich wieder unseren „Rosenmontags-Zug“ starten. Eine altbewährte Tradition, welche leider durch Corona eingefroren war, durfte endlich wieder aufleben.



Durch eine gute Zusammenarbeit mit der Polizei Gelsenkirchen, welche uns an diesem Tag tatkräftig unterstützte, konnte unser „Schatzkisten-Umzug“ am Rosenmontag pünktlich um 11.11 Uhr starten. Mit knapp 150 großen und kleinen Jecken aus der „Schatzkiste“ zogen wir bunt verkleidet mit lauter Karnevalsmusik über die Vandalenstraße bis hin zur Lutherkirche.

An der Lutherkirche wurde gemeinsam gesungen, getanzt und natürlich „Kamelle“ geworfen. Voller Freude und lautstark zogen wir zurück zur „Schatzkiste“. Dort gab es einen gemeinsamen Abschluss auf der großen Wiese und die letzten „Kamelle“ wurden für die Kinder geworfen. Gegen 12 Uhr zogen viele Familien weiter zu dem großen Rosenmontagszug zur Cranger Straße, einige feierten zu Hause weiter und andere mussten leider noch arbeiten.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und Unterstützern für diese gelungene Veranstaltung und verbleiben mit närrischen Grüßen bis zum 16.02. im nächsten Jahr.

Aber auch sonst geht es bunt her in dem Familienzentrum „Schatzkiste“ und es finden in diesem Jahr noch weitere schöne Veranstaltungen statt. Hierzu gehört unter anderem im März ein abendliches Fastenbrechen im Zuge des Ramadans gemeinsam mit den Eltern. Im April findet außerdem wieder unser halbjährlicher Spielzeug- und Kleidermarkt statt, bei dem in gemütlicher Wochenendstimmung eingekauft und gegessen werden kann. Im Juni gibt es dann noch eine Aktion, bei der unter freiem Himmel Geschichten vorgelesen werden.

Bevor das Kita-Jahr sich dem Ende zuneigt, findet im Juli noch ein Sommerfest auf dem Kindergarten-Gelände statt, bei dem ein Zirkus die großen und kleinen Gäste der Schatzkiste begeistern wird. Hierfür können Sie Eintrittskarten in der „Schatzkiste“ erwerben.

Hier noch einmal ein Überblick über alle Termine in der Schatzkiste bis einschließlich Juli 2025:

04. & 05.04 2025
Spielzeug- & Kleidermarkt
13.06. 2025
Vorlesen unter freiem Himmel
05.07. 2025
Sommerfest „Zirkus“

Ihr Team der Schatzkiste

Gottesdienste in Seniorenheimen

Regelmäßig feiern wir Gottesdienste in unseren Seniorenheimen. Wir laden die Gemeinde ganz herzlich zu diesen Gottesdiensten ein.

Seniorenheim Curanum in Bismarck

An jedem 4. Donnerstag im Monat findet in Bismarck um 16.30 Uhr ein evangelischer Gottesdienst im Seniorenheim Curanum (Trinenkamp 17) statt.

Seniorenheim St. Anna in Hüllen

An jedem 2. Dienstag im Monat findet in Hüllen um 10.15 Uhr ein evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl im Seniorenheim St. Anna (Märkische Straße 19) statt.

Seniorenheim Cura in Ückendorf

An jedem 2. Donnerstag im Monat findet in Ückendorf um 10.00 Uhr ein Gottesdienst im Seniorenheim Cura (Leithestraße 63-65) statt. Evangelische und katholische Gottesdienste wechseln sich ab. Termine für die evangelischen Gottesdienste: 10.4. - 12.6. - 14.8.



Gottesdienste

Alle Sonntagsgottesdienste beginnen um 10.00 Uhr in der Christuskirche, der Lutherkirche und der Nicolai-Kirche.



Genauere Angaben finden Sie auf den Gottesdienstplakaten und auf der Homepage unserer Gemeinde: www.apostel-gelsenkirchen.de

Hier sind nur die Gottesdienste zur Osterzeit und die besonderen Gottesdienste aufgeführt.

Gottesdienste zur Osterzeit

Gründonnerstag 17.4.

18.00 Uhr Christuskirche

Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Imbiss

Karfreitag 18.4.

10.00 Uhr Christuskirche

Gottesdienst mit Abendmahl und musikalischer Gestaltung durch den Kirchenchor

10.00 Uhr Lutherkirche

Gottesdienst mit Abendmahl und musikalischer Gestaltung

17.00 Uhr Nicolai-Kirche

Passion und Leidenschaft: Tanz und Orgel (KMD A. Fröhling)

Karsamstag 19.4.

21.00 Uhr Nicolai-Kirche

Gottesdienst zur Osternacht mit musikalischer Gestaltung durch die Gospelchöre „4tuneUp!“ und „TonLight“

Ostersonntag 20.4.

10.00 Uhr Christuskirche

Gottesdienst mit musikalischer Gestaltung durch den Kirchenchor anschl. österliches Kaffeetrinken und Ostereiersuchen für Kinder

10.00 Uhr Lutherkirche

Gottesdienst mit musikalischer Gestaltung anschl. österliches Kaffeetrinken

Ostermontag 21.4.

10.00 Uhr Nicolai-Kirche

Gottesdienst mit musikalischer Gestaltung der Kantorei anschließend Brunch (für die Teilnahme bitte vorher im Gemeindebüro oder vor Ort anmelden)

Besondere Gottesdienste

Konfirmationsgottesdienste am 18.5.

10.00 Uhr Nicolai-Kirche

10.00 Uhr Christuskirche

Festgottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Rainer Rosinski am 25.5.

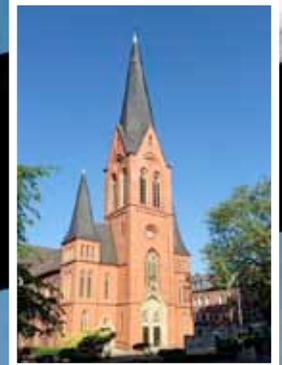
10.00 Uhr Nicolai-Kirche zentraler Gottesdienst

Open-Air-Gottesdienst am Pfingstsonntag auf dem Consol-Gelände am 8.6.

11.00 Uhr „Roter Platz“ am Consol-Theater zentraler Gottesdienst mit der Emmaus-Kirchengemeinde

Inklusiver Gottesdienst am 29.6.

10.00 Uhr Nicolai-Kirche zentraler Gottesdienst



Förderverein der Christuskirche

Alle Informationen zum Förderverein Christuskirche finden Sie auf unserer Internetseite www.apostel-gelsenkirchen.de und auf der Internetseite des Vereins: www.foerderverein-christuskirche.de.

Mitgliedsantrag zur Aufnahme in den Förderverein der evangelischen Christuskirche Gelsenkirchen-Bismarck e.V.

Hiermit trete ich

.....
(Name, Vorname)

.....
(Geburtsdatum)

.....
(Straße, Haus-Nr.)

.....
(PLZ) (Ort)

als Mitglied in den Verein ein und bitte um Aufnahme und erkläre mich damit einverstanden, dass die von mir angegebenen personenbezogenen Daten für die Aufnahme in den Förderverein der evangelischen Christuskirche Gelsenkirchen- Bismarck e.V. von der evangelischen Apostel-Kirchengemeinde gespeichert, verarbeitet und genutzt werden dürfen.

Zum Zwecke der regelmäßigen Zahlung der monatlichen Beiträge (2,-Euro) erteile ich dem Förderverein eine widerrufliche Einzugsermächtigung:

Meine Bankverbindung lautet:

IBAN:

- Ich wünsche jährliche Abbuchung (24,-)
 Ich wünsche halbjährliche Abbuchung (12,-)
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Gelsenkirchen, den.....

.....
(Unterschrift)

Bankverbindung:

Förderverein der evangelischen Christuskirche
Gelsenkirchen-Bismarck e.V.

Sparkasse Gelsenkirchen

IBAN: DE69 4205 0001 0125 0075 66 BIC: WELADED1GEK

Da der Förderverein der Christuskirche als gemeinnützig anerkannt ist, kann für jede Zuwendung selbstverständlich eine steuerlich absetzbare Spendenquittung ausgestellt werden!





Adressen - Ansprechpartner

Unsere Kirchen:

Christuskirche, Bismarck, Trinenkamp 46

Lutherkirche, Hüllen, Florastraße 210

Nicolai-Kirche, Ückendorf, Ückendorfer Straße 108

Bleckkirche, Bismarck, Bleckstraße

Gemeindehäuser:

Bereich Christuskirche: Grieseplatz 10

Bereich Lutherkirche: Florastraße 119

Bereich Nicolai-Kirche: Flöz Sonnenschein 60

Gemeindebüro:

Heike Schmelting, Melanie Kullik

Alemannenstraße 31

☎ 956 80 566

📠 Fax 956 80 565

✉ gewat-kg.apostel@ekvw.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Montag - Donnerstag: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr



Unser Pastoralteam:

Pfarrer Dieter Eilert

Bismarckstraße 292

dieter.eilert@ekvw.de

☎ 38 919 51

Pfarrerin Britta Möhring

Wittekindstraße 8

britta.moering@ekvw.de

☎ 0175 760 770 1

Pfarrerin Andrea Neß

Am Markt 9

andrea.ness@ekvw.de

☎ 51 770 38

Pfarrer Rainer Rosinski

Nikolaus-Groß-Straße 11 a

rainer.rosinski@ekvw.de

☎ 20 48 76

Diakonin Martina Schöler-Tillmanns

Overwegstraße 26

martina.schoeler-tillmanns@ekvw.de

☎ 0151 7061 3068

GemeindeSchwester

Kirsten Dohm

k.dohm@apostel-gelsenkirchen.de

☎ 0157 383 29 694

Jugendarbeit:

Dennis Hüllinghoff

dennis.huellinghoff@ev-jugend-apostel.de

☎ 0157 531 97 668



Kirchenmusik:

Kantorei an der Nicolai-Kirche

Andreas Fröhling

andreas.froehling@ekvw.de

☎ 0201 78 85 40

Harry Hoffmann

hamhoffmann@web.de

☎ 120 46 32

Gospelchor „TonLight“ & „4tuneUp!“

Ingmar Stiller

ingmar.stiller@gmail.com

☎ 0176 349 64 349

Posaunenchor an der Nicolai-Kirche

Thomas Beimel

post@thomas-beimel.de

☎ 0177 958 32 54

Kirchenchor Bismarck

Norbert Ruschinzik

☎ 87 83 44

Flötenchor

Harry Hoffmann

☎ 120 46 32

Förderkreis Kirchenmusik an der Nicolai-Kirche

Ursel Nieswandt

☎ 14 12 39



Kirchenmusiker:

Herwig Frassa

☎ 0175 243 06 28

Harry Hoffmann

☎ 120 46 32

Werner Opretzka

☎ 81 70 59

Jürgen Ruschinzik

☎ 20 19 65



Probenzeiten unserer Chöre an der Nicolai-Kirche:

Posaunenchor montags 18.00 - 19.30 Uhr

Flöten mittwochs 16.30 - 17.30 Uhr

Gospelchor mittwochs 17.45 - 19.15 Uhr

Kantorei mittwochs 19.30 - 21.00 Uhr

Über neue Mitwirkende würden wir uns sehr freuen.



Kindertagesstätten:



Evangelischer Kindergarten „1000 Freunde“
Kurt Schumacher Str. 146 ☎ 01752622761
Leitung: Julita Zejer-Zambrucka



Familienzentrum Schatzkiste
Vandalenstr. 45 ☎ 20 23 28
Leitung: Frank Lumm, Denise Olthof



Evangelischer Kindergarten Sterntaler
Grieseplatz 6 ☎ 83 0 80
kommissarische Leitung: Jacqueline Merchel



Mittagstisch im evangelischen Gemeindehaus:

Kaffeehaus Neuzeit
Florastraße 119 ☎ 386 18 78
Aktuelle Speisekarte unter www.apostel-gelsenkirchen.de



Frauenhilfen:

Frauenhilfe Ückendorf
Thea Andrzejewski ☎ 20 27 33
Frauenhilfe Bismarck
Gudrun Gerhardt ☎ 85 1 39
Frauenhilfe Hüllen
Annette Nadolny ☎ 86 4 58
Frauenhilfe Bulmke
Annegret Hindersmann ☎ 170 26 57

Gemeindegruppen:

Familiengruppe
Regina Horst ☎ 82 0 35

Lernen mit der Bibel

Dieter Eilert

☎ 389 19 51

Basteln und Handarbeit:

Nähkurs

Rita Birraß

☎ 84 0 29

Vereine:

AA - Anonyme Alkoholiker

Karin

☎ 0176 936 133 33

Arbeiterverein

Kornelia Schmidtfrenz

☎ 85 3 63

Selbsthilfegruppe der Alzheimergesellschaft e.V.

Rita Brandt-Matz

☎ 0177 929 6518

Blaues Kreuz:

Blaues Kreuz Bismarck

Lothar Jacksteit

☎ 49 26 51

Blaues Kreuz Haverkamp

David Kurkofski

☎ 015783457846

Blaues Kreuz Bulmke-Hüllen

Wilhelm Kupper

☎ 20 42 63

EAB (Evangelische Arbeitnehmerbewegung):

EAB Ückendorf

Susanne Rieckers

☎ 999 44 04

EAB Bulmke

Eckhard Jeczowski

☎ 35 98 001

Fördervereine:

Förderverein Christuskirche - Bismarck

Dieter Eilert

☎ 389 19 51

Förderverein Nicolai-Kirche - Ückendorf

Britta Möhring

☎ 0175 760 770 1

ZeitGEben (Häuslicher Entlastungsdienst):

Sina Geißler

☎ 0163 68 27 111

sina.geissler@apostel-gelsenkirchen.de





Senioren:

Seniorenclub Ückendorf Montag

Hermine Bardelmeier ☎ 14 16 56

Freya Meyhoff ☎ 29 7 83

Seniorenkreis Bulmke

Bärbel Hardiek ☎ 81 21 42

Senioren-gymnastik Ückendorf

Edith Gajewski ☎ 20 93 92

Frauenkreis Haverkamp

Rita Telöken ☎ 389 01 95

Diakoniestationen:

Alemannenstraße 33 ☎ 178 100

diakonie.ost@meinediakonie.de

Leitung: Silvia Kamitz

Freiligrathstraße 17 ☎ 58 70 77

diakonie.buer-sued@meinediakonie.de

Leitung: Danuta Orlowski

Tagespflege II der Diakonie

Leitung: Sabrina Estermann

Freiligrathstraße 17 ☎ 956 30 251

Gemeindefriedhof:

Evangelischer Friedhof Bismarck „Auf der Hardt“

Ansprechpartner: Christian Gerlemann

Auf der Hardt 133 ☎ 42 8 14

www.apostel-gelsenkirchen.de

Die evangelische Apostel-Kirchengemeinde Gelsenkirchen hat eine neue Internetseite.

Hier finden Sie Ihre Ansprechpartner*innen in der Gemeinde, erfahren alles über anstehende Veranstaltungen und finden hin und wieder schöne kleine Geschichten zu lesen.

Ein zentrales Element unserer neuen Webseite ist der integrierte Kalender. Hier finden Sie alle anstehenden Termine und Veranstaltungen. Ob es sich um Gottesdienste, Gemeindefahrten, Gemeindefeste oder besondere Events handelt – unser Kalender sorgt dafür, dass Sie immer bestens informiert sind. Durch einen einfachen Klick auf eine Veranstaltung können Sie detaillierte Informationen zu dem Event abrufen. Jeder Termin enthält Angaben zu Uhrzeit, Ort und weiteren relevanten Details, sodass Sie nichts mehr verpassen. Informieren Sie sich über unsere aktuellen Projekte und wie Sie daran teilnehmen können.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen, Anregungen und kleinere Geschichten, um unsere Webseite stetig aktuell zu halten und zu verbessern.

Besuchen Sie uns unter www.apostel-gelsenkirchen.de, um die neuesten Updates zu erhalten, Termine einzusehen und an unseren Aktivitäten teilzunehmen.

Aus den Familien

vom 1. November 2024 bis 15. März 2025

Taufen

Lenya Gittner
Isabella Heidelberg
Hannah Henschel
Mariella Frühling
Clara Frühling

Mariella Passafiume
Leo Janßen
Josephine Krombacher
Julien Tyler Linowski
Mayleen Louisa Linowski



Beerdigungen

*Im Vertrauen auf Gottes Liebe,
die auch in der Weite der Ewigkeit trägt,
haben wir Abschied genommen von:*



Bereich Christuskirche:

Ulrich Jankowski, 72 J.
Markus Krämer, 50 J.
Marian Kostka, 59 J.
Klaus Schönfeldt, 61 J.
Franz Reich, 70 J.
Ralf Dondrup, 68 J.
Hans Monka, 76 J.
Hildegard Seggebruch, 94 J.
Helga Hohendahl, 93 J.
Elfriede Krafzik, 97 J.
Melanie Bauer, 56 J.
Helga Gburek, 88 J.
Christa Buckmann, 83 J.
Manfred Ratz, 95 J.
Anni Schleg, 91 J.
Heike Heidenreich, 66 J.
Dagmar Pracht, 70 J.
Marianne Storm, 92 J.
Klaus Wolf, 61 J.
Richard Naver, 86 J.
Friedhelm Gunia, 71 J.
Elisabeth Oldach, 86 J.

Bereich Lutherkirche:

Rosemarie Voigt, 83 J.
Doris Rose, 83 J.
Else Fröse, 96 J.
Marlies Boczkowski, 76 J.
Günter Piepenbrock, 94 J.
Waltraud Baumgärtl, 82 J.
Karl-Ludwig Suchowski, 77 J.

Hans-Willi Zdiarstek, 91 J.
Detlef von Zachotzki, 64 J.
Renate Haring, 80 J.
Andreas Wiegand, 61 J.
Friedhelm Lange, 85 J.
Regina Frank, 66 J.
Anselm Tillmanns, 57 J.
Werner Stoeber, 84 J.
Holger Purat, 40 J.

Bereich Nicolai-Kirche:

Patrick Zink, 43 J.
Gertraud Antkowiak, 86 J.
Werner Dankert, 93 J.
Guido Greven, 55 J.
Dieter Fichtner, 79 J.
Waltraud Kajan, 86 J.
Rudolf Kajan, 92 J.
Brigitte Ewert, 74 J.
Thomas Brandhoff, 66 J.
Karin Müller, 65 J.
Marion Jewski, 66 J.
Herta Korbus, 104 J.
Margarete Jacoby, 76 J.
Uwe Diekmann, 64 J.
Martin Moritz, 63 J.
Ernst Gaber, 75 J.
Julius Manthey, 87 J.
Dieter Tessmann, 76 J.
Brigitte Becker, 94 J.
Else Matischewski, 88 J.
Vera Mediger, 92 J.



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Apostel-Kirchengemeinde
Gelsenkirchen

vom 5. Mai bis 8. Mai 2025

Abgabestellen:

Ev. Gemeindehaus

Flöz Sonnenschein 60, 45886 Gelsenkirchen - Ückendorf

Montag - Mittwoch von 14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 - 11.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus

Grieseplatz 10, 45889 Gelsenkirchen - Bismarck

Montag - Mittwoch von 9.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch auch von 16.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 - 11.00 Uhr

Lutherkirche

Florastraße 210, 45888 Gelsenkirchen - Hüllen

Dienstag und Donnerstag von 17.00 - 19.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle

Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel

Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Impressum:

ApostelBrief - Frühjahr 2025

Evangelische Apostel-Kirchengemeinde Gelsenkirchen

Gemeindebüro - Alemannenstraße 31 - 45888 Gelsenkirchen - Tel. 956 80 566



www.apostel-gelsenkirchen.de



gewat-kg.apostel@ekvw.de



[@apostel.gelsenkirchen](https://www.facebook.com/apostel.gelsenkirchen)
[@Aposteljugend](https://www.facebook.com/Aposteljugend)



[aposteljugend](https://www.instagram.com/aposteljugend)

V.i.S.d.P.: Pfarrer Dieter Eilert.

Fotos/Satz: PR Photo Creativ Studio, Gemeindebrief-evangelisch.de, pixabay
und privat

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionskreis:

Renate Berendes, Dieter Eilert, Gabriele Hochgreve, Kornelia Schmidtfranz

Der ApostelBrief erscheint in einer Auflage von 6500 Stück.